

September | Oktober | November | 2023

Evangelisch

in Weiden | Kirchengemeinden St. Michael und St. Markus

Posaunenchor-Jubiläum



Zur Website der
Kirchengemeinde
St. Michael Weiden



St. Michael – Mitten unter den Menschen



St. Markus



Zur Website der
Kirchengemeinde
St. Markus Weiden

INHALT

- 3 Editorial: Liebe Mitchristen
- 4 Posaunenchor-Jubiläum
- 8 „Fair. Und kein Grad mehr!“
- 9 Neuer Landesbischof Christian Kopp
- 9 Herbstsammlung 2023
- 10 Kindergarten St. Markus
- 10 Klinikseelsorge
- 11 Ausbildungskurs der Telefonseelsorge
- 11 Werden Sie Familienpate!
- 12 Gemeindeleben St. Michael
- 14 Gemeindeleben St. Markus
- 16 Gottesdienstplan
- 20 Nun singet und seid froh
- 21 Werkhof sucht Kleinmöbel
- 21 „I denk an di“
- 22 Kirchenmusik
- 23 Austräger gesucht!
- 24 Termine: Frauen
- 25 Termine: Kinder und Familien
- 26 Termine: Bibel und Gespräch
- 28 Veranstaltungshinweise
- 30 Wir sind für Sie da – Kontaktadressen

ANZEIGEN

Pfarramt St. Michael
Pfarrplatz 6 | 92637 Weiden
Tel.: (0961) 470 15 77
pfarramt.stmichael.weiden@elkb.de

IMPRESSUM

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Michael
Pfarrplatz 6 | 92637 Weiden
Tel: (0961) 470 15 77 | Fax: (0961) 73 49
pfarramt.stmichael.weiden@elkb.de
www.weiden-stmichael.de
V.i.S.d.P.: Pfarrerin Stefanie Endrueit

Evang.-Luth. Pfarramt St. Markus
Beethovenstraße 5 | 92637 Weiden
Tel: (0961) 321 43 | Fax: (0961) 381 01 72
pfarramt.stmarkus.weiden@elkb.de
www.weiden-stmarkus.de

Druck: Medienhaus Spintler
Auflage: 5.100 Stück
Titelbild: gemeindebrief.evangelisch.de
Layout: Judith Lamche

REDAKTION

Pfarrerin Stefanie Endrueit
stefanie.endrueit@elkb.de

Pfarrer Dominic Naujoks
dominic.naujoks@elkb.de

Martin Kießling
martin.kiessling@elkb.de

Sybille Wagner
sybille.wagner@posteo.de

Nächster Redaktionsschluss: 09.10.2023

REDAKTION

Die Geschichte des „Vereinshauses“, das auch für den Posaunenchor St. Michael eine Heimat war, endete nach fast 100 Jahren mit einer feierlichen Würdigung seiner Bedeutung für die Gemeinde. Die genau 100-jährige Geschichte des Posaunenchores von St. Michael soll auf einer neuen Basis weitergelebt, das Ensemble selbst zu neuen Höhen geführt werden. Das ist der Plan, das ist die Hoffnung aller Beteiligten. Zum Lob Gottes und den Menschen zur Freude musizieren der Posaunenchor St. Michael seit 100 Jahren unermüdlich und mit hörbarer Begeisterung, der Posaunenchor St. Markus gleichermaßen seit stolzen 65 Jahren. Beide sind in die Jahre gekommen. Sie wollen es wagen, in Zukunft gemeinsam unter der Leitung unserer Bezirkskantorin Anna-Magdalena Bukreev zu proben, um einander gegenseitig zu verstärken und Motivation weiterzugeben – untereinander sowie auch an Kinder und Jugendliche aus unseren Gemeinden, damit Jung und Alt, jugendliche Frische und gewachsene Erfahrung zusammenwirken können zu musikalischen Höhenflügen und dem Glücksgefühl, wenn man miteinander etwas zum Klingen bringt. Lassen Sie sich mitreißen, schwingen wir mit, wenn es heißt: „Lasset den Lobgesang hören!“

Sybille Wagner für die Redaktion

LIEBE MITCHRISTEN



Liebe Mitchristen

Jesus Christus spricht: Wer sagt denn ihr, dass ich sei? (Matthäus 16,15)

So lautet der Monatsspruch für September. Dieser ist der letzte Monat meines offiziellen Dienstes, bevor ich in den Ruhestand gehe. Grund genug, diese Frage ein bisschen zu bedenken.

Die Frage, ob man an Gott glaubt, wird von relativ vielen Menschen in unserer Gegend noch positiv beantwortet – wobei dabei offen bleibt, was sich die jeweilige Person unter Gott vorstellt. Auf Jesus Christus angesprochen, können oder wollen sich schon weniger Personen mit ihrem Glauben festlegen. Und trotzdem sind es noch viele.

Aber wer ist Jesus Christus für dich? – Ein guter Mensch, der viele kluge Weisheiten ausgesprochen hat? Dann ist er erbaulich, wie ein gutes Stück Literatur. – Oder ist er ein Vorbild, dem es nachzueifern lohnt – sozial, achtsam, friedliebend? Gute Vorbilder brauchen wir, aber sie geben mir auch oft das Gefühl, ungenügend zu sein – und das drückt mich nach unten. Petrus antwortete: Du bist der Messias, der Sohn des lebendigen Gottes!

In diese Antwort möchte ich einstimmen:

Jesus Christus ist der Retter – für mich persönlich und die Welt.

Sein Wort ist lebendig, trifft und verändert mein Wesen. Er sagt sein JA zu mir – hinein in alle Gefühle von Unfähigkeit, Wertlosigkeit und Schuld – und spricht mich frei.

Er zeigt mir Wege und gibt mir durch seinen Heiligen Geist die Kraft und Ausdauer, sie zu gehen.

Er erfüllt mein Leben mit lebendiger Hoffnung für das Jetzt und großer Vorfreude auf den Himmel. Das ist ein gewaltiger Antrieb.

Das war und ist für mich das wichtigste Anliegen im Dienst als Pfarrer und für mein Leben als Christ, dass ich Menschen zu Jesus Christus führe, dass sie eng mit ihm vertraut werden und in der Beziehung, im Glauben zu ihm wachsen.

Wenn durch meinen Dienst andere Menschen mit ganzem Herzen einstimmen können in dieses Bekenntnis des Petrus zu Jesus „Du bist der Messias, der Sohn des lebendigen Gottes!“, dann freue ich mich sehr.

Als meine Frau und ich vor über dreißig Jahren in die Oberpfalz kamen, war diese für uns noch ein weißer Fleck auf der Landkarte. Aber es begleitete uns ein Liedvers wie eine Verheißung „Mir ist mein Los gefallen auf liebliches Land. Mir ist ein schönes Erbteil geworden von dem Herrn“ (zu singen zur Melodie von „Laudate omnes gentes“). Jetzt ist hier Heimat. Beziehungen sind gewachsen und wir werden wohl bleiben – so Gott will.

In den Septembertagesdiensten (mit dem Gospelchor Hope and Joy, der Lobpreisband Kairos und anderen) und der offiziellen Entpflichtung in der Gemeinde St. Markus werde ich Stück für Stück Abschied nehmen. Dann beginnt für meine Frau und mich ein Sabbatjahr – ganz ohne Dienste, aber mit der Zeit zum Hören, was Gott für uns für die Zukunft vorbereitet hat.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Dominic Naujoks



Posaunenchor-Jubiläum

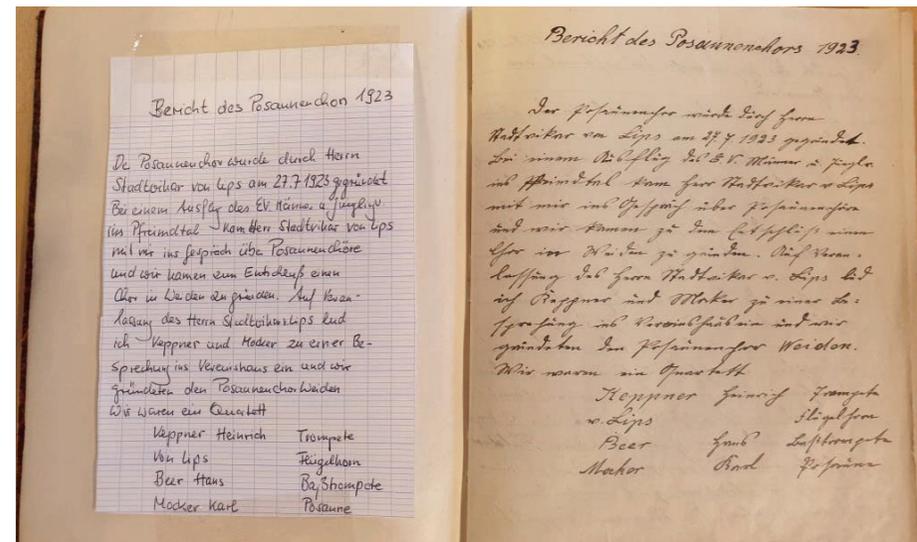
100 Jahre Posaunenchor St. Michael

Versonnen und liebevoll blättert Richard Keßler in den handgeschriebenen Annalen des Posaunenchores St. Michael wie in ei-

ner Familienchronik. Die feinsäuberliche Sütterlinschrift der 1920er Jahre hat er transkribiert, damit die Erinnerungen auch

für heutige Augen lesbar bleiben. Familienchronik beschreibt das Büchlein gar nicht so falsch, denn die Aufzeichnungen sind geprägt von den immer wiederkehrenden Namen Stahl, Leupold und Aichinger. Und die Hornistin Bärbel Schaechtl, geborene Leupold, die das Tobias-Clausnitzer-Haus zur heutigen Probe betritt, antwortet auf die Frage, wie sie denn zum Posaunenchor gekommen sei, ganz selbstverständlich, das sei eben so Tradition gewesen.

Auf Initiative des Männervereins rief Hans Beer, damals Feuerwehrkommandant und ein Großonkel des heutigen Meßners und Türmers von St. Michael, Christian Stahl, mit drei weiteren Mitbläsern 1923 einen Posaunenchor ins Leben. Nachdem weitere Instrumente gestiftet worden waren, konnte man 1924 schon zu acht blasen.



Weiterführende Informationen:

Text: Sybille Wagner (Quelle: Anna-Magdalena Bukreev, Günter und Karin Weigl und Richard Keßler)

Bild (oben): Hannes

Bild (unten): Götte

Zur Glockenweihe am 11.8.1923 spielte der Posaunenchor zum ersten Mal vor der Gemeinde, am 2.9.1923 blies man zu viert vom Turm herab. Einen ersten großen Verlust bedeutete die dienstliche Versetzung des Stadtvikars von Lips Ende September 1923, für den sich zum Glück, so steht es vermerkt, „ein Realschüler“ (Willi Pröls) als Ersatz in der 2. Stimme fand. Traditionell wurde im Gottesdienst geblasen, vornehmlich zur Umrahmung festlicher Gottesdienste im Freien, vom Turm herab am 1. Mai, zu Weihnachten und an Sylvester.

Heute erinnert sich Richard Keßler an ein Sylvesterblasen, wo ein Zusammenklang mit den Glocken versucht wurde. Der einzige Choral, der in der Tonart zur Stimmung der Glocken passte, war „Herzlich lieb hab ich dich, o Herr“, der einen besonders langen Atem erforderte.

Bereits zehn Jahre nach der Gründung stellte sich dem Posaunenchor eine unvermutete und eigentlich undenkbare Herausforderung: Die herrschenden Nationalsozialisten verbanden die Zusage, auch weiterhin Gottesdienste begleiten und im Rahmen des Männervereins spielen zu dürfen, mit der Bereitschaft der Männer, in die „SA-Reserve“ einzutreten und auch bei deren Aufmärschen zu blasen. Nachdem einige der Mitspieler beruflich mit dem Reichsaus-besserungswerk (RAW) verbunden waren und um ihren Arbeitsplatz fürchten mussten, ließ man sich gezwungenermaßen darauf ein und wurde geschlossen in die SA

übernommen. In den ersten beiden Jahren konnte der Posaunenchor noch, wie gewohnt, die kirchlichen Feste umrahmen, ab 1935 erlaubte der zeitraubende Dienst in der SAR-Kapelle den Mitspielern kaum mehr, bei kirchlichen Anlässen aufzutreten.

„Ein Häuflein klein“, bestehend aus Hans Beer (Tenorhorn), Herrmann Leupold (Posaune), Ernst Stahl (Trompete), Fritz Stahl (Waldhorn), „brachte den Evangelischen Posaunenchor 1945 wieder auf die Beine, dankbaren Herzens, den schrecklichen Krieg gut überstanden zu haben“.

Bevor sich nach dem Krieg wieder geregelte gesellschaftliche Strukturen einstellten, erfuhr auch der Posaunenchor St. Michael in seiner Entwicklung einen Bruch. Im Durcheinander von Kriegsende, Besetzung und Einquartierung erlitt er durch Plünderungen

den Verlust von Instrumenten und Noten. Was durch „beherztes Eingreifen“ von Hans Beer, Herrmann Leupold und Ernst Stahl blieb, wurde in einen Kirchenraum über der Sakristei gerettet und bildete den Grundstock zu neuer Blüte. Im Jahr 1957 wurde der Posaunenchor St. Michael 567. Mitglied im Verband Evangelischer Posaunencho-re in Bayern e.V. Als erste weibliche Mitglieder begrüßte der Posaunenchor 1974 die beiden Töchter von Herrmann Leupold, Gertrud und Bärbel, denen das Blechblasen sozusagen in die Wiege gelegt worden war.

Erster Dirigent des Posaunenchores war Ernst Stahl, gefolgt von Herrmann Leupold, nach dem der kleine Bibliotheksraum im Vereinshaus benannt wurde, in dem der Posaunenchor noch bis vor Kurzem beheimatet war. 32 Jahre lang spielte er unter der Leitung von Manfred Bernstein, der 1994



Weiterführende Informationen:

Bild: im Besitz des Posaunenchores

aus gesundheitlichen Gründen sein Amt an Günter Weigl abgab.

Durch interne Ausbildung wuchs der Chor stetig. Wichtig war, eine B-Dur-Tonleiter spielen zu können, alles Weitere erlernte sich durch Mitspielen im Miteinander. Daraus ergab sich in der Vergangenheit ein lebendiges Musizieren von Jung und Alt ohne Unterschiede. Das Zusammen-Musizieren stand immer im Vordergrund, weniger eine darüber hinausgehende Geselligkeit. Einmal im Jahr ging man miteinander zum Eisessen, 75- und 90-jähriges Jubiläum wurden mit einem Gottesdienst und anschließendem Büfett gemeinsam mit ehemaligen Mitspielern gefeiert.

Von einer einzigen negativen Erfahrung, die das Turmblasen in Frage gestellt hat, berichtet Günter Weigl. Es muss etwa im Jahr 2000 gewesen sein, als die Bläser, die zur Begrüßung des neuen Jahres an den vier Ecken des Turms Choräle bliesen, gezielt mit Raketen beschossen wurden. Der Glühwein danach wurde nicht nur der inneren Wärme wegen benötigt. Diese erschütternde Erfahrung ist jedoch nicht allein dafür verantwortlich, dass das Turmblasen zum Jahreswechsel mittlerweile eingestellt wurde. Mit Bedauern stellen sich die Bläser der Tatsache, dass es für viele schwer geworden ist, nach Erklimmen des Turms noch genügend Kondition zum Blasen übrig zu behalten.

Nach hundertjähriger Erfolgsgeschichte versuchen die Verantwortlichen heute,



neue Wege zu gehen. Nachdem die Kirchengemeinden St. Michael und St. Markus ja auf verschiedenen Gebieten bereits fruchtbar zusammenarbeiten, und die jeweiligen Posaunenchöre in den letzten Jahren die Gottesdienste im Freien gemeinsam begleitet haben, wollen sie sich in Zukunft unter der Leitung von Anna-Magdalena Burek zusammen schließen und gegenseitig verstärken. Nachdem das Repertoire des Ensembles von St. Markus neben der Kirchenmusik auch gesellige Unterhaltungsmusik umfasst, können sich beide Chöre auch darin befruchten. Außerdem hoffen sie, durch ein neues Konzept der Jungbläserausbildung wieder mehr Jugendliche für ihre Musik zu begeistern. In einer Kooperation mit der Städtischen Franz-Gro-

the-Musikschule bietet die Gemeinde ab September interessierten Kindern und Jugendlichen bezuschussten Musikunterricht auf einem Blechblasinstrument an, der auf das Zusammenspiel mit dem Posaunenchor vorbereitet.



Bezirksposaunenchor Weiden

Der Bezirkschor ist ein überregionales Angebot an die Posaunenchöre im Dekanat Weiden. Das Dekanat Weiden hat derzeit 22 Posaunenchöre mit ca. 400 Bläserinnen und Bläsern.

Durch den Bezirkschor wird die Gemeinschaft unter den Chören gefördert. In dieser größeren Runde werden z. B. neue Stücke erarbeitet, welche dann weiter in den einzelnen Chören aufgegriffen und gespielt werden.

Zwei Projekte sind für den Bezirksposaunenchor jedes Jahr gesetzt:

- Die Jugendfreizeit auf der Burg Wernfels vom 1. bis 5. Januar. Hier treffen sich ca. 80 meist jugendliche Bläserinnen und Bläser und proben 5 Tage für ein gemeinsames Konzert. Dieses findet eine Woche später in einer Kirche im Dekanat statt. 2023 war dieses Abschlusskonzert in Wirbenz. Nächstes Jahr findet es in Neunkirchen statt.
- Die Erwachsenenfreizeit in Selb-Silberbach. Dieses Wochenende ist meist

Mitte März. Hier beteiligen sich ca. 50 Bläserinnen und Bläser.

Hinzu kommen 2 bis 3 Bezirkschorproben und Auftritte vor Ort, verteilt über das Jahr. Hin und wieder wird ein gemeinsamer Ausflug, natürlich mit Instrumenten, gemacht.

Die musikalische Leitung des Bezirkschores hat seit März 2023 Andrea Rupprecht aus Windischeschenbach. Sie und ihr Team können bei Bedarf gerne von den einzelnen Chören zur Unterstützung angefragt werden.



65 Jahre Posaunenchor St. Markus

Im Jahr 1957 setzten sich sechs Jugendliche im Alter von 15 bis 20 Jahren zusammen und beschlossen, einen Posaunenchor zu gründen. Instrumente konnten wir vom Posaunenchor Neunkirchen bei Weiden ausleihen. Pfarrer Leonhard von Neunkirchen hat sich dankenswerterweise angeboten, uns die Grundbegriffe des Blasens beizubringen. Bereits nach sieben Monaten haben wir zu Weihnachten zum ersten Mal im Gottesdienst geblasen. Uns kam entgegen, dass jeder von uns die Tonarten kannte und Noten lesen konnte.

Wie in jedem Chor gab es in den Jahrzehnten ein Auf und Ab, aber es ging immer weiter, und wir haben uns musikalisch und bläserisch auf ein gutes Niveau entwickelt.

Unsere Einsatzgebiete waren Gottesdienstgestaltung, Blasen bei Hochzeiten, Taufen und Beerdigungen, bei Gemeindefesten und Geburtstagen. Auch Konzerte wurden gespielt.

Derzeit besteht der Chor aus sieben Bläserinnen und Bläsern, d.h. drei Oberstimmen und vier Unterstimmen. Die Leitung des Chores liegt seit 65 Jahren in den Händen von Fritz Landgraf.

Weiterführende Informationen:

Bild (oben): Götte

Bild (unten): Hannes

Weiterführende Informationen:

Bild (oben): Gottesdienst am Kiesbeach am 18.06.2023

Bild (unten): Erwachsenenfreizeit: Bild der Probe mit Dozent Dieter Wendel

Text: Richard Riedel, Web: www.bezirkschor-weiden.de

Weiterführende Informationen:

Text: Fritz Landgraf

„Fair. Und kein Grad mehr!“

Die Faire Woche ist der bundesweit größte Aktionszeitraum und rückt die Anliegen des Fairen Handels und der 17 Ziele der Nachhaltigkeit (SDGs) mit über 2.000 Veranstaltungen in den Fokus. In diesem Jahr steht die Klimagerechtigkeit (SDG 13) im Mittelpunkt.

Denn die Auswirkungen des Klimawandels sind inzwischen weltweit deutlich spürbar. Jedoch ist die Klimakrise in mehrfacher Hinsicht ungerecht. Während die Ursachen seit Beginn der Industrialisierung hauptsächlich in den Ländern des globalen Nordens und bei reichen Menschen liegen, sind jedoch die Län-

der des globalen Südens und arme Menschen am meisten von den Auswirkungen betroffen. Diese Gruppen aber haben weniger Kapazität, sich vor den Folgen zu schützen und erlittene Schäden zu reparieren – z.B. bei politischen Prozessen oder vor Gericht. Auch Frauen spüren die Auswirkungen deutlicher – und vor allem die nachfolgenden Generationen, die kaum zur Entstehung beigetragen haben, deren Leben aber vom Klimawandel geprägt sein wird.

Daraus wird sichtbar, dass die Klimakrise nicht nur eine ökologische, sondern auch eine soziale und ökonomische Krise ist.



Entsprechend reichen technische Mittel zur Symptom-Behebung allein nicht aus, um Klimagerechtigkeit herzustellen. Es braucht eine sozial-ökologische Transformation, in deren Zuge die Machtstrukturen und die Ressourcenverteilung weltweit gerechter gestaltet werden müssen. Zudem sind die Länder des globalen Nordens gefordert, die Verantwortung zu übernehmen, Emissionen massiv zu reduzieren und betroffenen Gemeinschaften und indigenen Völkern das Recht einzuräumen, ihre Interessen zu vertreten.

Die Protagonist:innen des Fairen Handels sehen sich als Teil der Lösung. Denn:

- Sie unterstützen die Handelspartner im Umgang mit dem Klimawandel (u.a. Bereitstellung von klimaresistentem Saatgut) und bei der Bewältigung von klimabedingten Schäden.
- Sie schützen „Flora & Fauna“ und verbessern das Mikroklima durch vorwiegend biologischen Anbau in kleinbäuerlichen Strukturen.
- Sie kompensieren nicht vermeidbare Emissionen durch Klimaprojekte bei den Partner:innen im globalen Süden.

Als konkrete Aktion während der Fairen Woche vom 15. – 29. September lädt der Weltladen zur Teilnahme an einem Klima-Rätsel ein. Gemeinsam mit der Lenkungsgruppe Fair-Trade-Town gibt es am 23.9. am Oberen Markt die Gelegenheit, sich bei einer Tasse fair gehandeltem Kaffee zum Thema auszutauschen und zu erfahren, wie und wo Sie sich in Weiden für das Klima engagieren können.

Weltladen Weiden, Türlgasse 16,
Tel. (0961) 26612,
Öffnungszeiten Mo – Fr 10 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

Weiterführende Informationen:
Quelle: <https://www.faire-woche.de/faire-woche-2023/jahresthema>
Text: Annette Rösel
Bild: ©Gerhard Mester

Neuer Landesbischof Christian Kopp

Mit 56 von 102 Stimmen hat die Landessynode auf ihrer Frühjahrstagung in München den Regionalbischof Christian Kopp zum neuen Landesbischof der bayerischen Landeskirche gewählt.

Seine zehnjährige Amtszeit als Nachfolger von Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm beginnt am 1. November 2023.

Lebenslauf Christian Kopp

geboren am 15. Oktober 1964 in Regensburg

Berufliche Erfahrungen

2019 bis heute	Regionalbischof Kirchenkreis München und Oberbayern
2013 – 2019	Dekan Evang.-Luth. Prodekanat Nürnberg-Süd und Pfarrer Nürnberg-St. Peter
2012 – 2013	Studienleiter Evang.-Luth. Gemeindeakademie Rummelsberg
2003 – 2012	Gemeindepfarrer Nürnberg-St. Georgskirche
2000 – 2003	Projektleiter Kommunikationsinitiative der ELKB (0,5)
1998 – 2000	Hochschulpfarrer Nürnberg-St. Egidien (0,5)
1993 – 1998	Pfarrer zur Probe Ingolstadt (12. Mai 1994 Ordination)
1991 – 1993	Vikar Nürnberg-Mögeldorf

Familie

seit 1988 verheiratet mit Julia Rittner-Kopp, Pfarrerin
Zwei Kinder: Elisabeth 34 Jahre, Nicolas (gestorben 2021 mit 26 Jahren)
Zwei Enkelkinder: Oskar, 6 Jahre, Ida 4 Jahre

Hobbies

Fahrradfahren, Skifahren, Bergwandern, Tanzen, Schwimmen
Musik, Kunst, Theater, Ballett, Oper, Kino
Literatur, Philosophie, Psychologie, Soziologie
Kochen und Essen



Offene Behindertenarbeit: Und was kannst Du?

Herbstsammlung 09. – 15.10.2023

Einfach so normal leben wie möglich. Ohne Einschränkungen das tun, was man kann, und was möglich ist. Die Offene Behindertenarbeit (OBA) der Diakonie ermöglicht Menschen mit Behinderungen die Teilhabe am sozialen Leben. Die Dienste der OBA beraten Menschen mit den verschiedensten Beeinträchtigungen und deren Angehörige. Sie informieren über wohnortnahe Hilfsangebote und unterstützen bei der Leistungsbeantragung.

Für dieses wichtige Angebot, sowie alle anderen Aufgabenbereiche der Diakonie bitten wir bei der Herbstsammlung vom 09. bis 15. Oktober 2023 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

Spenden können Sie:

- bei Ihrem Evang.-Luth. Pfarramt in bar
- auf das Konto Ihrer Kirchengemeinde
Stichwort: Herbstsammlung 2023



Weiterführende Informationen:
Text: Diakonie Bayern
Bild: Diakonie Bayern
Link: www.diakonie-bayern.de

Impressionen aus dem Kindergarten St. Markus

Der Sommer ist da und hat uns Wärme, lange Tage und gute Laune mitgebracht! Wir haben heimische Vögel genauer unter die Lupe genommen und waren mit unserem Ranger im Wald, um dort Vögel und auch andere Tiere zu suchen.

Mit den Besuchern des Café Zwischenstopp konnten wir einen Habichtskauz hautnah erleben, und wir haben sehr viel von der Falknerin erfahren. Ebenso besuchten uns zwei Alpakas im Kindergarten. Da die Kinder im Vorfeld auch viel über diese Tiere erfahren hatten, gingen sie sehr einfühlsam und besonnen auf die Tiere zu.



Unser Acker und unser Hochbeet wurden wieder bepflanzt. Alles wächst und

gedeiht sehr gut, und wir können schon fleißig ernten. Die Kinder können schon Jungpflanzen erkennen und wissen genau, wie diese richtig eingepflanzt werden. Das Projekt „Acker-KiTa“ trägt Früchte!

Beim Gemeindefest trugen die Kinder erstmals unsere Kindergarten T-Shirts. Es war ein äußeres Zeichen unseres WIR-Gefühls, das für uns in diesem Jahr besonders wichtig war.

Die letzten Wochen standen unter dem Motto Abschiednehmen. Unsere „Großen“ kommen in die Schule. Sie durften zu einer Schulstunde und zur Schulhaus-Rallye in die Schule gehen. Schulkinder kamen in den Kindergarten und erzählten uns einiges über den Schulalltag.

So endete unser Kindergartenjahr. Im September starten wir wieder mit einer neuen Gruppe. Doch leider müssen wir da gleich Abschied von unserem lieben Pfarrer Naujoks nehmen. Die Kinder wollen es gar nicht glauben, dass Pfarrer Naujoks dann nicht mehr kommen wird, um biblische Geschichten zu erzählen. Aber bis zum Abschiednehmen ist noch Zeit, und wir werden uns schon noch einige Überraschungen dafür einfallen lassen.

Klinikseelsorge

Ende Juli wurden zehn neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in das Team der evangelischen Klinikseelsorge im Klinikum Weiden aufgenommen. Nach drei Monaten Kursdauer mit einem integrierten Praxisteil bekamen sie im Gottesdienst ihre Urkunden überreicht und wurden für den Dienst gesegnet. Zwei der Kursteilnehmerinnen werden im Krankenhaus in Tirschenreuth Besuche machen, die anderen in Weiden. Den Kurs leiteten Klinikseelsorgerin Doris Kick, der frühere Leiter der Telefonseelsorge Friedrich Dechant und Pfarrer Dominic Naujoks.

Auf dem Foto sind Ulrike Högen, Doris Kick, Katrin Bock, Friedrich Dechant, Ida Gierisch, dahinter Dominic Naujoks, Inge Helgert, Ulla Roscher-Geuss, dahinter Günther Roscher, Susanne Fischer, Nico Bandler, Angelika Voit und Ingrid Schmaus zu sehen.



Ausbildungskurs der Telefonseelsorge startet im Herbst

Im Oktober beginnt ein neuer Ausbildungskurs der Telefonseelsorge Nordoberpfalz. Alle, die sich ehrenamtlich engagieren und Menschen in seelischer Not liebevoll zuhören möchten, sind eingeladen, an der Ausbildung zum Telefonseelsorger oder zur Telefonseelsorgerin teilzunehmen. Der Kurs findet in Neustadt/WN statt und umfasst 120 Ausbildungsstunden. Er wird sich bis Frühjahr 2025 erstrecken und findet in vierzehntägigen Abendterminen statt. Die Ferien sind hiervon ausgenommen.

Ziel der Ausbildung ist, anderen Menschen am Telefon hilfreich zur Seite stehen zu können. Wer sich für diese Aufgabe interessiert, sollte ein Interesse an den Mitmenschen haben, offen für Neues und tolerant sein und zuhören können.

Informationen über die Ausbildung finden sich unter telefonseelsorge-nordoberpfalz.de. Sie können sich auch gern im Büro der Telefonseelsorge informieren: 0961 418217

Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit;

Hannelore Haberzett und Nadine Röckl-Wolfrum

Werden Sie Familienpate!

Die Familienpaten Bayern sind ein bayernweites Projekt, das an 63 Standorten den Familien direkt und alltagsnah Unterstützung anbietet.

1. Was sind Familienpat_innen?

Die Ehrenamtlichen werden geschult, um bei den kleinen und größeren Problemen im Familienalltag helfen zu können. Zusammen mit den Familien werden Ziele gesteckt und gemeinsam schrittweise gearbeitet. Eine pädagogische Fachkraft begleitet die Patenschaften vor Ort professionell.

2. Was machen Familienpat_innen?

Familienpat:innen sind für die kleinen und großen Probleme in einer Familie da. Sie helfen, wann und wo Hilfe benötigt wird, und unterstützen im Alltag.

3. Ablauf einer Patenschaft

Das Wohl des Kindes steht bei uns immer im Vordergrund. Vor Beginn einer Patenschaft findet ein Aufklärungsgespräch zwischen der Familie und unserer hauptamtlichen Fachkraft vor Ort über Inhalt, Zeitraum und Umfang der Aktivitäten statt. Entsprechend dem Wunsch der Familie und deren Situation wird mit ihr eine passgenaue Unterstützung erarbeitet. Die Fachkraft sucht entsprechende ehrenamtliche Begleitung

und betreut immer den Erstkontakt, um die neue Pat_in der Familie vorzustellen.

Die ehrenamtlichen Familienpat_innen werden von hauptamtlichen Fachkräften geschult und begleitet – vor und während des Engagements in einer Familie. In regelmäßigen Treffen, Fortbildungen und Supervision wird die Arbeit reflektiert. Regelmäßige Gespräche sowohl zwischen dem Familienpaten, der -patin und den Familien als auch zwischen den Familienpat_innen und den Koordinator_innen über den Verlauf und die Entwicklung der Patenschaft mit der Familie sichern deren Erfolg und ermöglichen eine schnelle Reaktion auf akute Veränderungen. Eine Grundvoraussetzung des Zusammenwirkens ist die Freiwilligkeit aller Beteiligten und die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bedingungen.

Die Patenschaft wird an den individuellen Bedürfnissen ausgerichtet. Je nach Auftrag der Familie werden Patenschaften auf drei bis 12 Monate ausgerichtet. Eine Verlängerung oder Verkürzung ist unter Zustimmung der drei Parteien – Familie – Pat_in/Pat_in – Fachkraft/Fachkraft – Familie – jederzeit möglich.

Der Kurs soll im Herbst starten, bitte melden Sie sich für nähere Informationen beim EBW Oberpfalz, ebw.oberpfalz@elkb.de oder telefonisch unter 0160 91 718282



Weiterführende Informationen:

Text und Bilder: Sonja Wimmer

Link: <https://www.facebook.com/people/Kindergarten-St-Markus-Weiden/100064142946276/>, Link: <https://www.instagram.com/kiga.markus/>

Weiterführende Informationen:

Bild und Text: Dominic Naujoks

Weiterführende Informationen:

Telefonseelsorge Nordoberpfalz, Pf 2524
92615 Weiden, Tel. 0961 418217



Gemeinde- leben

Konfirmationen am 13. Mai



Weiterführende Informationen:
Bilder: Helmut Kunz



Gemeinde- leben



Weiterführende Informationen:
Bilder: Karin Hannes



Gemeinde- leben

Liebe Gemeinde von St. Markus,

die Bilder auf dieser Seite sind ein kleiner Ausdruck des lebendigen Gemeindelebens in den letzten Monaten. St. Markus hat mit den Gruppen und Kreisen, dem Kin-

Konfirmation am 21. Mai



Jubelkonfirmation am 23. Juni



Konzert „Musikalisches Allerlei“ am 4. Juni



dergarten, dem Posaunenchor usw. einiges zu bieten und ist ein wichtiger Bestandteil des christlichen Lebens in Weiden. Darüber dürfen wir uns von Herzen freuen.

Aber es stehen auch einige Veränderungen an. Da mein Ruhestandsbeginn mit der Umsetzung des neuen Landesstellenplanes zusammenfällt, wird mein/e Nachfolger/ in nur noch mit einer halbe Pfarrstelle für St. Markus da sein. Da man aber mit einer halben Pfarrstelle keinen Anspruch mehr auf ein Pfarrhaus hat, wird dieses auch in Zukunft vermietet bleiben. Für die wenigen Bürostunden, die das Pfarramt dort noch Räume nutzt, ist es aber wirtschaftlich nicht sinnvoll, diese Räume vorzuhalten. Deswegen wird – beginnend mit der Vakanz – das Pfarrbüro von St. Markus in das Gebäude des Dekanats/St. Michael (Pfarrplatz 6) im Zentrum von Weiden verlegt, weil dort durch den Umzug des Dekanats Räume frei werden. Durch diese Kooperation von St. Markus und St. Michael wird die Erreichbarkeit des Pfarramts erhöht, weil es dann Mo –Fr zu

Weiterführende Informationen:

Bilder: Max Lang, Ruth Wöhrl, Dominic Naujoks
Text: Dominic Naujoks



Gemeinde- leben

Impressionen vom Gemeindefest



den üblichen Bürozeiten erreichbar ist. Dazu kann für St. Markus und St. Michael einheitlich die Tel.-Nummer 0961-470 1577 genutzt werden.



Sicher wird sich manches noch einspielen müssen, aber auf die lange Sicht erscheint dies bei allen notwendigen Kürzungen als praktikabelste Lösung. Und das Gemein-

deleben hängt nicht an diesen Organisationsformen, sondern wird getragen von Gottes Gnade und dem Glauben in Ihren Herzen.

Verabschiedung von Vikar Michael Röll



GOTTESDIENSTE

Der Kirchengemeinden St. Markus und St. Michael

Seniorenheime

Kurzzeitpflege Diak. Werk = KuPfl.
Michaelszentrum = MZ

Sindersberger Altenheim = ESA
Hans-Bauer-Heim = HBH
Franz-Zebisch-Heim = FZH

Die Themen der Sonntage finden Sie
unter www.kirchenjahr-evangelisch.de



September 2023		
Sa. 02. September	16.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Dipl.Rel.Päd. Kick	Klinikum Weiden
13. Sonntag nach Trinitatis So. 03. September	09.30 Uhr - GD mit Abendmahl mit Pfr.in Endruweit 10.00 Uhr - GD mit Pfr. Naujoks 11.00 Uhr - GD mit Dekan Guba	St. Michael St. Markus Kreuz Christi
Mi. 06. September	16.00 Uhr - GD mit Pfr.in Endruweit	MZ
Sa. 09. September	16.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Dekan Guba	Klinikum Weiden
14. Sonntag nach Trinitatis So. 10. September	09.30 Uhr - GD mit Dekan Guba 10.00 Uhr - GD mit Pfr. Naujoks 11.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Pfr. Haschker 18.00 Uhr - GD in freier Form mit Pfr. Naujoks und dem Gospelchor Hope & Joy	St. Michael St. Markus Kreuz Christi St. Markus
Di. 12. September	15.15 Uhr - GD mit Dekan Guba	ESA
Mi. 13. September	08.15 Uhr - Andacht mit Maria und Dominic Naujoks	St. Michael
Fr. 15. September	15.30 Uhr - GD mit Pfr. Naujoks	KuPfl.
Sa. 16. September	16.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Pfr.in Weber	Klinikum Weiden
15. Sonntag nach Trinitatis So. 17. September	09.30 Uhr - GD Orgel plus mit Pfr.in Weber 10.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Pfr. Naujoks mit der Band Kairos 11.00 Uhr - GD mit Pfr. i.R. Knoblauch 18.00 Uhr - Taizéandacht mit Team	St. Michael St. Markus Kreuz Christi St. Michael
Mi. 20. September	08.15 Uhr - Andacht mit Pfr.in Endruweit 16.00 Uhr - GD mit Präd.in Dachauer	St. Michael MZ
Sa. 23. September	16.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Pfr.in Endruweit 17.00 Uhr - GD mit Verabschiedung von Pfr. Naujoks mit Dekan Guba	Klinikum Weiden St. Markus

16. Sonntag nach Trinitatis So. 24. September	09.30 Uhr - GD mit Pfr.in Weber 10.00 Uhr - kein GD 11.00 Uhr - GD mit Pfr.in Weber 18.00 Uhr - Orgelndacht mit Orgelschüler*innen des Dekanats mit Pfr.in Weber	St. Michael St. Markus Kreuz Christi St. Michael
Di. 26. September	15.15 Uhr - GD mit Pfr.in Weber	ESA
Mi. 27. September	08.15 Uhr - Andacht mit Friedemann Kloos	St. Michael
Do. 28. September	09.30 Uhr - GD mit Pfr.in Lang	FZH
Sa. 30. September	16.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Pfr.in Lang	Klinikum Weiden

Oktober 2023		
Erntedank So. 01. Oktober	09.30 Uhr - Fest-GD Jubiläum Posaunenchor mit Pfr.in Lang 10.00 Uhr - Familien-GD mit Dipl.Rel.Päd. Mehlan und Team 11.00 Uhr - Familien-GD zum Erntedank mit Pfr.in Endruweit & Team 18.00 Uhr - Taizéandacht mit Team	St. Michael St. Markus Kreuz Christi St. Michael
Mi. 04. Oktober	08.15 Uhr - Andacht mit Pfr. Haschker 16.00 Uhr - GD mit Pfr.in Lang	St. Michael MZ
Sa. 07. Oktober	16.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Pfr.in Weber	Klinikum Weiden
18. Sonntag nach Trinitatis So. 08. Oktober	09.30 Uhr - Fest-GD mit Jubelkonfirmation und Abendmahl mit Pfr.in Endruweit 10.00 Uhr - GD mit Pfr.in Weber 11.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Pfr.in Lang 18.00 Uhr - Abendandacht mit Pfr.in Endruweit	St. Michael St. Markus Kreuz Christi St. Michael
Di. 10. Oktober	15.15 Uhr - GD mit Pfr.in Lang	ESA
Mi. 11. Oktober	08.15 Uhr - Andacht mit Diakon Reuther	St. Michael
Sa. 14. Oktober	16.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Dipl.Rel.Päd. Kick	Klinikum Weiden
19. Sonntag nach Trinitatis So. 15. Oktober	09.30 Uhr - GD Orgel plus mit Dekan Guba 10.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Präd. Dr. Wellstein 11.00 Uhr - GD mit Dekan Guba 18.00 Uhr - Abendandacht (Stationen) mit dem Kirchenvorstand	St. Michael St. Markus Kreuz Christi St. Michael

Mi. 18. Oktober	08.15 Uhr - Andacht mit Anna-Magdalena Bukreev 16.00 Uhr - GD mit Pfr.in Lang	St. Michael MZ
Fr. 20. Oktober	15.30 Uhr - GD mit Pfr.in Lang	KuPfl.
Sa. 21. Oktober	16.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Präd.in Dachauer	Klinikum Weiden
20. Sonntag nach Trinitatis So. 22. Oktober	09.30 Uhr - GD Orgel plus mit Pfr.in Lang 10.00 Uhr - GD mit Dekan Guba 11.00 Uhr - GD mit Präd.in Dachauer 18.00 Uhr - Taizéandacht mit Team	St. Michael St. Markus Kreuz Christi St. Michael
Di. 24. Oktober	15.15 Uhr - GD mit Pfr.in Lang	ESA
Mi. 25. Oktober	08.15 Uhr - Andacht mit Dekan Guba	St. Michael
Do. 26. Oktober	09.30 Uhr - GD mit Pfr.in Lang	FZH
Sa. 28. Oktober	16.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Pfr.in Weber	Klinikum Weiden
21. Sonntag nach Trinitatis So. 29. Oktober	09.30 Uhr - GD mit Pfr.in Endruweit 10.00 Uhr - GD mit Pfr.in Weber 11.00 Uhr - GD mit Pfr.in Endruweit 17.00 Uhr - Abendandacht mit Pfr.in Endruweit	St. Michael St. Markus Kreuz Christi Martin-Schalling-Haus
Reformationstag Di. 31. Oktober	19.00 Uhr - GD mit Abendmahl zum Reformationsfest mit OKR Blumtritt	St. Michael

November 2023

Mi. 01. November	09.30 Uhr - GD mit Pfr.in Lang	MZ
Sa. 04. November	16.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Pfr.in Lang	Klinikum Weiden
22. Sonntag nach Trinitatis So. 05. November	09.30 Uhr - GD mit Abendmahl mit Präd. Dr. Wellstein 10.00 Uhr - GD mit Pfr.in Lang 11.00 Uhr - GD mit Pfr.in Lang	St. Michael St. Markus Kreuz Christi
Di. 07. November	15.15 Uhr - GD mit Pfr.in Lang	ESA
Mi. 08. November	08.15 Uhr - Andacht mit Pfr.in Weber	St. Michael
Sa. 11. November	16.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Pfr.in Lang	Klinikum Weiden

Dritt. Sonntag d. Kj. So. 12. November	09.30 Uhr - GD mit Dekan Guba 10.00 Uhr - GD mit Präd. Dr. Wellstein 11.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Dekan Guba 17.00 Uhr - Abendandacht mit Pfr.in Endruweit	St. Michael St. Markus Kreuz Christi St. Michael
Mi. 15. November	08.15 Uhr - Andacht 16.00 Uhr - GD mit Pfr.in Lang	St. Michael MZ
Fr. 17. November	15.30 Uhr - GD mit Pfr.in Lang	KuPfl.
Sa. 18. November	16.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Pfr.in Endruweit	Klinikum Weiden
Vorl. Sonntag d. Kj. So. 19. November	09.30 Uhr - GD Orgel plus mit Pfr.in Endruweit 10.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Präd.in Dachauer 11.00 Uhr - GD mit Pfr.in Endruweit 17.00 Uhr - Taizéandacht mit Team	St. Michael St. Markus Kreuz Christi St. Michael
Buß- und Bettag Mi. 22. November	08.15 Uhr - Andacht 09.00 Uhr - GD mit Pfr.in Lang 09.30 Uhr - GD am Buß- und Betttag mit Beichte und Abendmahl mit Pfr.in Endruweit 10.00 Uhr - GD mit Pfr.in Lang 10.45 Uhr - GD mit Pfr.in Lang 14.00 Uhr - GD mit Pfr.in Lang 14.30 Uhr - GD am Buß- und Betttag mit Beichte und Abendmahl mit Dipl.Rel.Päd. Kick 15.15 Uhr - GD mit Pfr.in Lang 19.00 Uhr - GD am Buß- und Betttag mit Einzelabsolution mit Pfr.in Weber	St. Michael FZH St. Michael HBH MZ BRK-Heim Klinikum Weiden ESA St. Markus
Sa. 25. November	16.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Dekan Guba	Klinikum Weiden
Ewigkeitssonntag So. 26. November	09.30 Uhr - GD mit Pfr.in Weber 10.00 Uhr - GD mit Dekan Guba 11.00 Uhr - GD mit Pfr.in Lang 14.00 Uhr - Totengedenken mit Dekan Guba 14.00 Uhr - Totengedenken mit Pfr.in Weber 17.00 Uhr - Abendandacht mit Pfr.in Endruweit	St. Michael St. Markus Kreuz Christi Waldfriedhof Stadtfriedhof Martin-Schalling-Haus
Mi. 29. November	08.15 Uhr - Andacht 16.00 Uhr - GD mit Pfr.in Lang	St. Michael MZ



Nun singet und seid froh

Lied EG 171: „Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott...“

Dieses Lied hat mittlerweile die Herzen der Gottesdienstbesucher erobert. Als „Lied am Ausgang“ hat es die altvertrauten Lieder abgelöst. Gedichtet hat es der Pfarrer Eugen Eckert, geb. 1954, Autor von vielen Liedern, Oratorien, Messen und Kantaten. Er wurde dazu angeregt durch das Lied des schwedischen Theologen Anders Ruuth „La paz del Señor“, das dieser während seiner Zeit in Argentinien gedichtet und vertont hatte.

„Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott... sei um uns mit deinem Segen“ – so singen wir in jeder Strophe. Da klingen die Worte des sogenannten Aaronitischen Segens nach, die uns am Ende jeden Gottesdienstes zugesprochen werden.

Bewahrt und behütet zu sein, das wünschen wir uns alle. Wir erfahren es durch unsere Eltern, solange wir Kinder sind. Später durch Freunde und Freundinnen und durch Menschen, die es gut mit uns meinen und sich für uns verantwortlich fühlen. Sie alle stehen im Dienst Gottes, der wie ein guter Hirte uns Menschen be-hüten und vor allem Bösen und Unglück bewahren will.

„Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott...“ Diese Bitte beherrscht das ganze Lied. Gleich danach beschreibt der Dichter, wie Gott auf so verschiedene Weise im Leben erfahrbar werden soll. „Dann erzähle ich von den zentralen Segensmomenten der hebräischen und der griechischen Bibel, dem Alten und dem Neuen Testament.“

1. „... sei mit uns auf unsern Wegen. Sei Quelle, sei Brot in Wüstennot, sei um uns mit deinem

Segen.“ Beim Auszug aus Ägypten wurde das Volk Israel in der Wüste von Gott mit Manna und frischem Wasser versorgt.

Wüstenzeiten: Vielen von uns werden sie vertraut sein: Zeiten, in denen uns alles sinnlos erscheint; in denen uns Sorgen gefangen nehmen, wo das alles enden soll: Krieg, Hunger, Umwelt, soziale Konflikte, Spaltung der Gesellschaft usw. Gott will und kann uns mit seinem Segen geben, was wir zum Leben, zum Überleben, brauchen.

2. „... sei mit uns in allem Leiden. Voll Wärme und Licht... sei nahe in schweren Zeiten“.

Menschen leiden unter der Kälte, wenn sie abgewiesen, missachtet oder ausgebeutet werden. In mir ist es dunkel, wenn ich schwere Verluste erlitten habe; nicht weiß, wie es weitergehen soll; auf die Frage nach dem „Warum“ keine Antwort finde.

3. „... sei mit uns vor allem Bösen. Sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft, sei in uns, uns zu erlösen.“ Wir selbst können und sollen dem Bösen widerstehen, können und sollen Frieden schaffen, wo Unfrieden und Streit herrschen. Nicht nur weit weg von uns, sondern auch durch uns selbst verursacht. Und auch in uns selbst, dass wir zu-frieden leben können. Dazu brauchen wir den göttlichen Beistand, Gottes Hilfe und Kraft.

4. „... sei mit uns durch deinen Segen. Dein Heiliger Geist, der Leben verheißt, sei um uns auf unsern Wegen.“ Wir spüren Gottes Segen, wenn wir auf den vielerlei Wegen unseres Lebens das Ziel nicht aus den Augen verlieren: Die Liebe zu Gott und zu unseren Nächsten.

Weiterführende Informationen:

Text: Pfarrer i. R. Hermann Bock
Text (Lied): Eugen Eckert

Werkhof sucht Kleinmöbel

Weiden. Das Sozialkaufhaus der Diakonie, der Werkhof Weiden, sucht dringend gut erhaltene Kleinmöbel, voll funktionsfähige Elektrogroßgeräte und unbeschädigte Haushaltsartikel. Durch die zunehmende Zahl von Flüchtlingen und auch das vermehrte Aufkommen einheimischer Kunden werden verschiedene Artikel langsam knapp. Während größere Möbelstücke kostenfrei bei Spendern im Stadtgebiet Weiden abgeholt werden, sollen typische Flohmarktware, saubere Textilien oder neuwertige Bücher direkt in den Werkhof in der Oberen Bauscherstraße 21 gebracht werden.

Die Öffnungszeiten der Ausstellungshalle sind Montag bis Freitag 10 Uhr bis 18 Uhr und am Samstag von 9 Uhr bis 12 Uhr. Info-Telefon: 0961 21 024.

Weiterführende Informationen:

Text: Diakonisches Werk Weiden e.V.

„I denk an di“
ZEIT ZUM ERINNERN

Sonntag, 12. November 2023
ab 17:00 Uhr in der Michaelskirche
(Weiden, Schulgasse 1)

Lieder, Gebete und Texte für die Seele
Eine Zeit für alle, die jemanden vermissen

Schicke eine Nachricht via SMS oder WhatsApp
an 0163 9057529 mit dem Namen eines
Verstorbenen, an den du besonders denkst,
gerne auch mit einem persönlichen Satz.
Diese Namen und Gedanken werden
an dem Abend vorgelesen, um an die
Verstorbenen zu erinnern.

Nähere Infos auf
www.jugendstelle-weiden.de

katholische
jugendstelle
WEIDEN



Kirchenmusik

Herzliche Einladung zum Orgel-Plus-Gottesdienst in St. Michael

So., 17.09.2023, 09.30 Uhr
Nicole Glamsch, Mezzosopran

So., 22.10.2023, 09.30 Uhr
Flötenkreis Flautista

So., 19.11.2023, 09.30 Uhr
ChorDiSono

Reger und seine Vorbilder

Herzliche Einladung zum Orgelabend „Reger und seine Vorbilder“ mit Werken von Bach, Brahms, Mozart und Reger am Sonntag, 24.9.23, um 18 Uhr in St. Michael. Es spielen Organist:innen und Orgelschüler:innen aus dem Dekanat. Der Eintritt ist frei, Spenden für die Kirchenmusik sind willkommen.

100-jähriges Posaunenchorjubiläum

Am Sonntag, 1.10.23, findet in St. Michael um 9.30 Uhr der Festgottesdienst zum 100-jährigen Posaunenchorjubiläum mit anschließendem Sektempfang statt. Der Posaunenchor St. Michael spielt Werke von Bach, Händel, Mouret und Stanley, die Predigt hält Pfarrerin Edith Lang.

Weiterführende Informationen:
Anna-Magdalena Bukreev und Valerij Bukreev

Konzert der Max-Reger-Tage

Herzliche Einladung zum Orgel-Improvisations-Wettstreit am Samstag, 18.11.2023, um 19 Uhr in St. Michael. Christoph Preiß und Enno Gröhn, Preisträger des Internationalen Improvisationswettbewerbs in Weimar, werden unter Anleitung des Orgelprofessors Martin Sturm und der Einbeziehung des Publikums im Stile Max Regers improvisieren. Karten zu 14€ (erm. 10€, Schüler/Studenten 5€) erhalten Sie im Büro der Max-Reger-Tage (Altes Rathaus, Oberer Markt 1) oder an der Abendkasse.

Orgelgutschein

Sie suchen ein originelles Geburtstagsgeschenk für eine:n Musikliebhaber:in? Verschenken Sie eine Orgelunterrichtsstunde an der Max-Reger-Gedächtnis-Orgel in der Weidener Michaelskirche! Infos & Gutscheine bei Valerij Bukreev, valerij.bukreev@elkb.de oder Tel.: 0171 1890351

Proben

mittwochs, 19.00 Uhr
Posaunenchor St. Michael

Tobias-Clausnitzer-Haus, Storchenweg 14
Günter Weigl, Tel. (09644) 9 13 92

Posaunenchor St. Markus

Proben: nach Absprache im Gemeindehaus
Kontakt: Fritz Landgraf, Tel. (0961) 3 15 61

Ab Oktober 2023:
mittwochs, 18.45 Uhr – 20.00 Uhr
Evangelischer Posaunenchor
Weiden

im Gemeindehaus St. Markus
(Leitung AM Bukreev)

donnerstags, 19.45 Uhr – 21.45 Uhr
Kantorei

im Martin-Schalling-Haus
(Leitung AM Bukreev)

donnerstags, 16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Kinderchor

im Martin-Schalling-Haus
(Leitung AM Bukreev)



Um unseren Gemeindegruß an alle Gemeindeglieder zu verteilen, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen! Wir suchen ehrenamtliche Austräger, die bereit sind alle 3 Monate einmal für uns unterwegs zu sein. Wir freuen uns sehr, wenn sich bis dahin für folgende Straßen Gemeindegrußausträger bei uns im Pfarramt melden ☎ 0961/4701577:

		Anzahl zu verteilende Gemeindegrüße
Stadtteil Stockerhut	Gaswerkstraße	4
	Siechenstraße	20
Stadtteil Mooslohe	Am Parksteiner Brückel	17
	Schustermooslohe	17
Stadtteil Rehbühl	Fleischmannstraße	12
	Hohenstauferstraße	25
	Holbeinstraße	2
	Rehbachstraße	2
	Spitzwegsteig	2
Innenstadt	Veit-Stoß-Straße	4
	Hutergasse	6
	Obere Bachgasse	6
	Schlörplatz	2
	Untere Bachgasse	9
	Unterer Markt	10
Stadtteil Hammerweg	Wirtsgasse	8
	Joh.-Seb.-Bach-Straße	ca. 45
	bei der Kirche	ca. 90
	um die Pfeifferstraße	ca. 70



Frauen

Evang. Frauenbund

Kontakt: Stellvertretende Vorsitzende Sieglinde Flittner, Tel. (0961) 381 44 64

*Di., 12.09.2023, 14.30 Uhr
Vortrag von Frau Vorsatz
„Alte Ansichten von Weiden“
im Betsaal, Pfarrplatz 6.*

*Mi., 11.10.2023, 13.15 Uhr
Fahrt zum Besuch des Schwandorfer Stadtmuseums mit der Sonderausstellung „Wenn einer eine Reise tut ...“*

Anschließend Einkehr in ein Café am Marktplatz. Anmeldung bitte bis 04.10.2023 bei Frau Flittner (Tel. 0961/38 14 464). Nichtmitglieder willkommen.

*Di., 14.11.2023, 14.30 Uhr
Treffen im Tobias-Clausnitzer-Haus zum Gedankenaustausch über Bücher, Filme, Theaterbesuche, Vorträge etc.*

Stammtisch Kreuz Christi

Jeden 3. Freitag im Monat im Café Mitte, Am Stockerhutpark 1, in Weiden.

Kontaktpersonen:
Elisabeth Heider, Tel. (0961) 26691 und
Else Reiß, Tel. (0961) 470 79499

*Fr., 15.09.2023, 14.00 – 16.00 Uhr
Fr., 20.10.2023, 14.00 – 16.00 Uhr
Fr., 17.11.2023, 14.00 – 16.00 Uhr*

Frauenkreis St. Markus

Nachmittagstreff um 14.00 Uhr im Gemeindehaus St. Markus (Beethovenstr. 1)

*06.09., 13.09., 27.09.
04.10., 11.10., 18.10.
08.11., 15.11., 29.11.*

*Do., 21.09.2023, 14.00 Uhr
Treffen aller Kreise*

*Mi., 25.10.2023, 14.00 Uhr
Treffen aller Kreise*

*Do., 23.11.2023, 14.00 Uhr
Treffen aller Kreise*

Kontakt: Iris Meixner, Tel. (0961) 31 103
Else Brunner, Tel. (0961) 33 858

Frauenbibelkreis „Shalom“

trifft sich im Gemeindehaus, abwechselnd:
samstags um 9.00 Uhr mit anschließendem
Frühstück, donnerstags um 19.00 Uhr

Kontakt:
Claudia Müller, Tel. (0151) 61 421 279

Kinder und Familien

Familiengottesdienste

*So., 01.10.2023, 10.00 Uhr
Familiengottesdienst zum Erntedank
in St. Markus*

*So., 01.10.2023, 11.00 Uhr
Familiengottesdienst zum Erntedank
in Kreuz Christi*

Kindergruppe „Kirchenkids“

Herzliche Einladung an alle Mädchen und Jungen ab 5 Jahren. Wir treffen uns jeden Mittwoch von 17.00 – 18.30 Uhr im Martin-Schalling-Haus, Hans-Sachs-Str. 19, Weiden. Wir spielen, basteln, ratschen, machen Ausflüge, backen, kochen, singen, schauen Filme an, und, und, und.

Einfach vorbeikommen – wir freuen uns auf dich!

Leitung: Lilia Thesing, Deborah Jersak und Iris Hilburger

Kindergottesdienst in St. Markus

August und September: Pause
genauere Infos zu Aktionen und zum Start: Website St. Markus, über Aushang und E-Mail-Verteiler

Kontakt: Claudia Müller
KiGo.St.Markus.Weiden@elkb.de

Kinderstunde im Zelt und Garten

Seit Mai treffen sich Kinder aus Bechtsrieth und Irchenrieth einmal im Monat, um biblische Geschichten kennenzulernen, zum Singen und Beten, und um Gemeinschaft zu haben.

Näheres bei Andrea Heidenreich-Forster
Tel. (0961) 7748.



Kinder und Familien



Bibel und Gespräch

JesusJunkies

Alle ein bis zwei Wochen, Freitagabends.
Bitte meldet Euch ... Wir freuen uns über jeden, der mal reinschnuppert.

Kontakt: Max, Tel. 0151 4627 3958

Ort: Jugendraum, Beethovenstr. 5

in Zusammenarbeit mit dem CVJM Weiden
(www.cvjm-weiden.de)



Evang. Männerverein

Kontakt: 1. Vorsitzender Horst Seifert,
Tel.: (0961) 47 2681 0

*Mo., 04.09.2023, 19.30 Uhr
geselliger Abend im Biergarten*

*Sa., 16.09.2023, Abfahrt 8.30 Uhr
Fahrt zum Porzellanikon
Hohenberg*

*Mo., 02.10.2023, 19.30 Uhr
Vortrag von Militärpfarrer Hasch-
ker „Bundeswehr und Kirche“
im Café Mitte, Am Stockerhutpark 1*

*Mo., 06.11.2023, 19.30 Uhr
Männergottesdienst
in Kreuz Christi*

Feierabendkreis / Männerkreis St. Markus

Gemeindehaus St. Markus (Beethovenstr. 1)

*Do., 21.09.2023, 14.00 Uhr
Treffen aller Kreise*

*Mi., 25.10.2023, 14.00 Uhr
Treffen aller Kreise*

*Do., 23.11.2023, 14.00 Uhr
Treffen aller Kreise*

Kontakt:

Gertraud Beyerlein, Tel. (0961) 33 796,

Erna Kick, Tel. (0961) 32 661,

Fritz Landgraf, Tel. (0961) 31 561

Seniorenkreis Spätlese

Im Martin-Schalling-Haus.

Kontakt:

Ingrid Hausner, Tel.: (0961) 2 29 19

Paula Franik, Tel.: (0961) 2 97 00

*Mi., 06.09.2023, 14.30 Uhr
Seniorenachmittag*

*Mi., 04.10.2023, 14.30 Uhr
Seniorenachmittag –
Erntedanknachmittag*

*Mi., 08.11.2023, 14.30 Uhr
Seniorenachmittag*

Café Zwischenstopp

Offener Frühstückstreff, dienstags ab
10.00 Uhr im Gemeindehaus St. Markus

Beginn wieder ab 12. September

Auf Ihr/Euer Kommen freut sich

Hedwig Fröhlich

Kontakt: Hedwig Fröhlich,

Tel. (0961) 33 945

Tanzkreis

Di., 05.09.2023, 19.30 Uhr

Di., 03.10.2023, 19.30 Uhr

Di., 07.11.2023, 19.30 Uhr

Im Gemeindehaus St. Markus,

Kontakt: Thomas Hentschel,

Tel. (0961) 34 218

Trauer-Gesprächsgruppe

Trauergesprächskreis im

Gemeindehaussaal St. Markus

Kontakt: Hedwig Fröhlich,

Tel. (0961) 33 945

Deutsch-Persischer Hauskreis

nach Vereinbarung

Kontakt: Holger und Sigrid Bischof

Tel. (0961) 39 39 000

Bibelgesprächskreis Ugandafreunde

im Martin-Schalling-Haus

Do., 14.09.2023, 19.30 Uhr

Do., 05.10.2023, 19.30 Uhr

Do., 09.11.2023, 19.30 Uhr

Hauskreis Kreuz Christi

Einmal im Monat montags

um 19.00 Uhr in Kreuz Christi

Mo., 18.09.2023

Mo., 16.10.2023

Mo., 13.11.2023

Kontakt: Luise Magerl

Tel. (0961) 43907

Veranstaltungen des EBW Oberpfalz

Sa., 14.10.2023 – So., 15.10.2023

*Schreiben – der Schlüssel zu
deinem inneren Feuer*

Ein Kreativ-Wochenende, Kloster Ensdorf,
Hauptstraße 9, 92266 Ensdorf

So., 08.10.2023, 16.00 Uhr

Wie einst Lili Marleen ...

Die lange Nacht der UFA-Stars

Paulaner-Gemeindehaus, Paulanerplatz

13, 92224 Amberg



Bibel und Gespräch



Weiterführende Informationen:

Diese und andere Veranstaltungen finden Sie unter www.ebw-oberpfalz.de



Veranstaltungs- hinweise

Freundeskreis evangeli- sche Akademie Tutzing

Mo., 25.09.2023, 19.00 Uhr

Lesung aus „Ich habe Wut und Hass besiegt. Was mich Ausschwitz über den Wert der Liebe gelehrt hat“,

von Rachel Hanan mit Thilo Komma-Pöllath (und von diesem vorgetragen), VHS Weiden/Neustadt, Luitpoldstraße 25 Weiden

Do., 19.10.2023, 16.00 Uhr

Studienfahrt zum 3-D Planetarium, Ursensollen

Aktueller Sternenhimmel mit virtuellem Flug ins Weltall, anschließend 3-D Vorführung „To Space and Back.“ Anmeldungen können per E-Mail oder telefonisch erfolgen. Unkosten für Fahrt und Eintritt ca. 25€, Neues Rathaus Weiden, Bustransfer

Mo., 13.11.2023, 19.00 Uhr

Vortrag: *Ein Land, viele Narrative – 75 Jahre Staat Israel*

Referent: Prof. Dr. Stefan Jakob Wimmer, Ägyptologe, Orientalist, apl. Professor, Ludwig-Maximilians-Universität München, Publizist, Interreligiöser Dialog, Martin-Schalling-Haus

Mo., 27.11.2023, 19.00 Uhr

Vortrag: *„Sind wir noch zu retten?“*

Referent: Uwe Seidel aus Teublitz, Diplomingenieur, Inhaber eines Ingenieurbüros für Bauphysik und Brandschutz, Martin-Schalling-Haus

BEER-WALBRUNN-TAGE

14. und 15. OKTOBER 2023

Kohlberg – Nikolauskirche



Samstag, 14. Oktober – 19:00 Uhr
Lieder- und Klavierabend
Angelika Huber, Sopran
Tung-Hsing Tsai, Klavier

Sonntag, 15. Oktober – 9:45 Uhr
Kirchenmusikalischer Gottesdienst
Angelika Huber, Sopran; Tung-Hsing Tsai, Klavier
Gerhard Urban, Violine; Anna-Magdalena Bukreev, Orgel

Informationen und Karten:
Anton Beer-Walbrunn – Kantor und Kirchenmusiker Kohlberg-Martin Nikolauskirche, Vorsitzender,
Feldhofer Straße 42, 92543 Pilsding, Tel. 09157 - 924275, E-Mail: a.beer-walbrunn@online.de
www.beer-walbrunn-kohlberg.de

TAIZÉ ANDACHT



- Sonntag, 17. September 2023, 18 Uhr
- Sonntag, 1. Oktober 2023, 18 Uhr
- Sonntag, 22. Oktober 2023, 18 Uhr
- Sonntag, 19. November 2023, 17 Uhr

in der Michaelskirche: Schulgasse 1, 92637 Weiden



Ökumenisches Symposium

Simultaneen im deutschen Sprachraum:

„Experiment Zusammenleben unter einem Kirchendach“
Vorträge | Exkursion | Konzert | Begegnungen

15. - 17. September 2023
Sulzbach-Rosenberg



Förderverein Simultankirchen in der Oberpfalz e.V.
symposium@simultankirchen.de
www.simultankirchen.de/symposium

Jahrhundertlang waren weite Teile der mittleren und nördlichen Oberpfalz ein „Trainingslager religiöser Toleranz“. So nutzten ab 1652 Evangelische und Katholiken die Kirchen im Herrschaftsbereich Pfalzgraf Christian Augusts von Sulzbach gemeinsam – mancherorts bis heute. Wie es dazu kam, und welche Anregungen sich daraus für die Zukunft ergeben könnten, darum geht es bei einer Tagung vom 15. bis 17. September in Sulzbach-Rosenberg. Eingeladen sind alle, die neugierig auf die geschichtlichen Zusammenhänge sind und gemeinsam ausloten möchten, welche Impulse von der Idee des Simultaneums für die Zusammenarbeit der christlichen Kirchen ausgehen. Ein reichhaltiges Rahmenprogramm mit Fotoausstellung, Konzert und Exkursion macht die Veranstaltung für eine breite Öffentlichkeit attraktiv. Anmeldeschluss ist am 31. August.

Weitere Infos und Anmeldung: www.simultankirchen.de/symposium

Susanne Götte

Hilfe, Rat und Gespräche

jederzeit unter 0961 470 15 77 oder bei der Telefonseelsorge: 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

Selbsthilfe Kontaktstelle

Eine Übersicht über Selbsthilfegruppen in Ihrer Nähe finden Sie im Internet unter www.seko-nopf.de

Diakonische Einrichtungen

Diakonisches Werk, Sebastianstr. 18, Tel. 389 310
www.diakonieweiden.de

Mo. - Do. 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr, Fr. 8.00 - 13.00 Uhr
Beratungsgespräche auch nach telefonischer Vereinbarung.

Sindersberger Altenheim, Friedrich-Ebert-Str. 8, Tel. 3 916 180
St. Michael Zentrum, Leimbergerstr. 44, Tel. 634 930

Arbeitsförderungszentrum des Diakonischen Werkes
Beratung im Arbeits- und Sozialrecht:
Mo. - Do. 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
KASA Kirchliche allgemeine Sozialberatung Tel. 389 31 16 oder 389 31 14

Frauenhaus Weiden, Tel. 389 31 70
Möbel- und Textil-Werkhof, Obere Bauscherstr. 21, Tel. 2 10 24
Telefonseelsorge
Nordoberpfalz (kostenfrei) Tel. 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222



Weiterführende Informationen:
Link: www.seko-nopf.de



www.weiden-stmarkus.de



 /weidenstmichael

www.weiden-stmichael.de

Wir sind für Sie da!

Pfarramt | Pfarrteam | Gemeindezentren

St. Markus

Pfarramt St. Markus; Mi. 8.00 – 11.30 Uhr und Fr. 12.30 – 15.00 Uhr;

Tel. 3 21 43
(bis 30.09.)

ab 01.10. über Pfarramt St. Michael,

Tel. 470 15 77

Email: pfarramt.stmarkus.weiden@elkb.de

Pfarrer Dominic Naujoks (auch Klinikseelsorge) – (nur noch bis 30.09.)

Email: dominic.naujoks@elkb.de

St. Michael

Pfarramt St. Michael (Pfarramtssekretärin Karin Hannes), Pfarrplatz 6

Tel. 470 15 77

Bürozeiten

Fax 73 49

Mo. + Mi. + Fr. 9.00 – 12.00 Uhr, Do. 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr, Di. geschlossen

Email: pfarramt.stmichael.weiden@elkb.de

Pfarrerin Stefanie Endroweit, Hans-Sachs-Str. 23

Tel. 470 70 81

Dekan Thomas Guba, Pfarrplatz 6

Tel. 470 19 77

Pfarrerin Edith Lang, Dr.-Helene-Hoffmann-Str. 13 (auch Altenheimseelsorge)

Tel. 470 466 04

Pfarrerin Christiane Weber, Storchenweg 14

Tel. 381 76 56

Kantorin Anna-Magdalena Bukreev

0152 536 444 89

Kirchenmusiker Valerij Bukreev

0171 189 03 51

Klinikseelsorge

Tel. 303-129 41

Mesner Christian Stahl (auch zuständig für Turmführungen)

0170 231 69 56

Kirche St. Michael, Schulgasse 1

Martin-Schalling-Haus, Hans-Sachs-Str. 19

Kirche Kreuz Christi, Stockerhutweg 37

Tobias-Clausnitzer-Haus, Storchenweg 14

Kindergärten

Kinderscheune Kreuz Christi, Karlsbader Straße 6

Kindergarten u. Krippe
Hort

Tel. 2 23 57
Tel. 634 31 99

Kindergarten St. Michael, Friedrich-Ebert-Str. 1a

Fax 3 81 42 92

Tel. 3 13 50

Kindergarten St. Markus, Beethovenstr. 3

Tel. 3 56 94

Evangelisches Jugendwerk

info@ej-weiden.de

Tel. 4 27 81

Spendenkonto St. Markus: IBAN DE15 7535 0000 0000 1518 86 – BIC: BYLADEM1WEN

Spendenkonto St. Michael: IBAN DE72 7539 0000 0000 0658 70 – BIC: GENODEF1WEV